

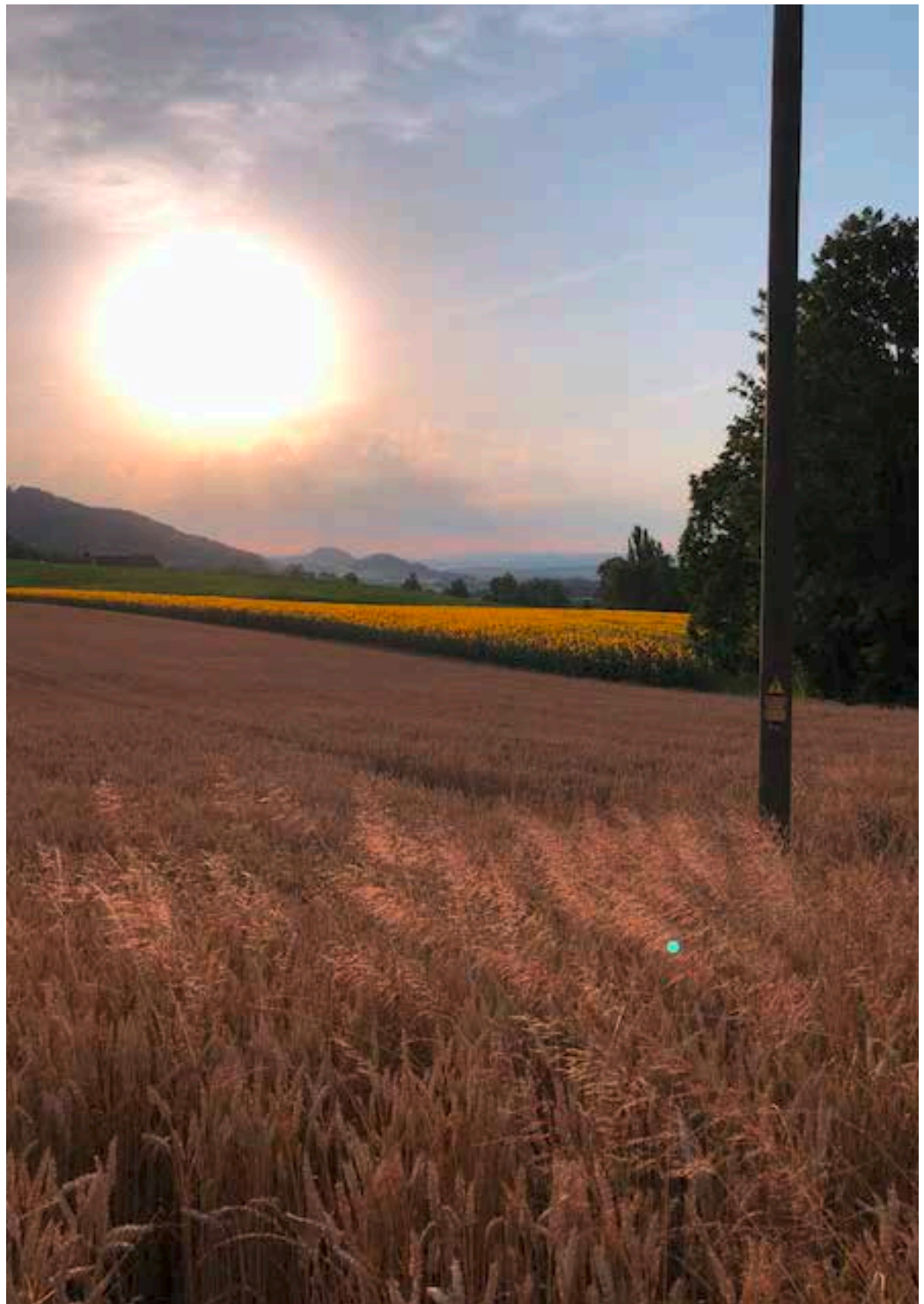
Buechemer Blettli

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Nr. 216, Juli 2018, 36. Jahrgang

Inhalt

- S. 2 Frauchen & Herrchen
- S. 3 Gemeinderat
- S. 7 Kulturkommission
1. August-Feier
- S. 8 Reformierte Kirche
- S. 9 Pro Senectute
- S. 10 Fit im Alter
- S. 11 Purzeltreff
- S. 12 100-Jahre-Turnverein
- S. 14 Turnverein
- S. 16 FC Neftenbach
- S. 18 Muki-/Kinderturnen
- S. 19 Wir stellen vor...
- S. 20 VC Buch
- S. 21 Bibliothek
- S. 25 Buchstabengitter
- S. 27 Fehlersuchbild
- S. 28 Wald Schweiz
- S. 31 Agenda



Von Frauchen und Herrchen

Heute schreibe ich als Frauchen von zwei Hunden. Ich habe schon sehr lange Hunde, mein erster Hund kam gleichzeitig mit meinem ersten Freund. Der Freund ging dann irgendwann und hat den Hund mitgenommen – den Hund habe ich sehr vermisst...! Hunde begleiten mich schon mein halbes Leben, mit jedem habe ich eine Hundeschule besucht und in jedem Hundekurs haben wir vieles gelernt, wichtiges und weniger wichtiges. Was mir aber geblieben ist, ist dass wenn ich auf einem Spaziergang einen anderen Hundebesitzer treffe, der seinen Hund an der Leine führt, nehme ich meinen zu mir oder besser noch ich leine ihn ebenfalls an. Noch schnell zum Verständnis für nicht Hundebesitzer, Hunde an der Leine finden Hunde welche nicht an der Leine sind, nicht ganz so toll. Vor allem, wenn die „Freigänger“ dann um den angeleinten Hund herumschnüffeln und der Leinenhund dann das Gefühl hat, den Macho zu markieren um dem „Schnüffler“ klar zu machen, dass er hier unerwünscht ist, da ja am anderen Ende der Leine sein Frauchen oder Herrchen ist. Es hat schon böse Keilereien gegeben. Angeleinte gegen Unangeleinte und wenn dann das andere Ende der Leine noch eingreifen will, kann das böse Verletzungen geben.

Klar verstehe ich, dass es doof ist, Hunde in unserer schönen Gegend anzuleinen, aber es hat immer einen Grund, warum der andere Hund nicht frei ist. Unsere alte Hündin ist taub, wenn wir sie von der Leine lassen, schnüffelt sie immer weiter weg von uns und da sie uns nicht hört und nicht auf Handzeichen trainiert ist, ist die Gefahr gross, dass sie plötzlich weit weg ist. Jemand hat mir letzthin erzählt, dass sie ihren kleinen Hund an der Leine führte, als ein grosser Hund auf sie zu stürmte,



wäre der Kleine nicht an der Leine gewesen, wäre er wahrscheinlich panikartig davon gerannt. Auch eine solche Flucht kann böse Folgen haben. Zudem gibt es Spaziergänger, Jogger etc. welche keine Hunde mögen und nicht jeder freut sich, wenn er von Fifi stürmisch begrüsst wird.

Was ich nicht in der Hundeschule gelernt habe, aber für jeden Hundebesitzer/in selbstverständlich sein sollte, ist die Hinterlassenschaft seines Lieblings mitzunehmen. Wir haben genügend Robidog-Kübel in Buch, man muss den gefüllten Sack also nicht Kilometer weit tragen. Einige Wege in unserer schönen Gemeinde sehen ziemlich vers... aus. Ich schäme mich dann für alle Hündeler die sich nicht an die Hundekot-Aufnahmepflicht halten. Kein Wunder gibt es Spaziergänger, welche alle Hunde plus Halter/innen dorthin wünschen, wo der Pfeffer wächst. Ebenfalls keine Freude haben die Bauern, wenn sich ihr Hund im hohen Gras erleichtert, die Vierbeiner, welche das Gras später fressen werden krank davon, auch wir möchten doch keine Exkreme auf dem Salat!

Nun habe ich Ihnen ganz schön ins Gewissen geredet – aber wahrscheinlich betrifft es sie gar nicht. Nicht weil sie keinen Hund haben, sondern weil sie die Hunde-Regeln im FF beherrschen und sich auch daran halten. Dann danke ich Ihnen dafür, nur mit solchen Hundehaltern wie Ihnen ist ein Zusammenleben mit unseren Vierbeinern und Nichthündelern unproblematisch möglich. /um



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Mai und Juni 2018

Bauwesen

Ordentliches Verfahren:

- Verein Buchemer Freilichtspiel, Wiler 6, 8414 Buch am Irchel;
Temporäre Bauten (Tribüne, Festzelt, WC-Anlagen, Parkplätze) für das Freilichtspiel, auf diversen Grundstücken (Wald und Landwirtschaftszone)
- Ruf Bernhard, Mainaustrasse 14, 8008 Zürich;
Umbau Einfamilienhaus mit Schopfanbau, Vers.-Nr. 27, Kat.-Nr. 744, Desibachstrasse 43, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone)

Anzeigeverfahren:

- Marlies und Jörg Sommer, Bahnhofstrasse 29, 8307 Effretikon;
Genehmigung Detailpläne des nordseitigen Anbaus betr. Ersatzbau Einfamilienhaus, Kat.-Nr. 1542, Desibach 17, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)
- Politische Gemeinde Buch am Irchel, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Revisionspläne der Lüftung betr. Neubau einer Mehrzweckhalle mit Gemeindesaal, Kat.-Nr. 509, Aspenstrasse 5, 8414 Buch am Irchel (Zone öffentlicher Bauten / ES II)
- Daniel Bosshard, Hauptstrasse 130, 8415 Gräslikon;
Einbau Holzschnitzelheizung in Gebäude Vers.-Nr. 21, Kat.-Nr. 874, Desibachstrasse 39, 8414 Buch am Irchel (Landwirtschaftszone / Gestaltungsplangebiet Armenhaus ES III)
- Karin Zurflüh und Horia Crisan, Breitestrasse 20, 8413 Neftenbach;
Genehmigung Revisions- und Ergänzungspläne sowie Kanalisationsanschluss betr. Umbau Hauptgebäude, Ersatzbau Anbau und Neubau Garage, Vers.-Nr. 229, Kat.-Nr. 1743, Desibachstrasse 2, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)

- Erbegemeinschaft Gubler, Kirchstrasse 12, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Revisions- und Ergänzungspläne betr. Wiederaufbau Ökonomieteil mit Erweiterung Garage und Schopf sowie Renovation Wohnhaus nach Brandfall, Vers.-Nr. 154, Kat.-Nr. 1594, Kirchstrasse 12, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)
- Brandenberger Kurt, Zimikerweg 2, 8414 Buch am Irchel;
Erstellung einer Luft-Wasser Wärmepumpenanlage beim Wohnhaus Vers.-Nr. 66, Kat.-Nr. 1307, Bruppichstrasse 4, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)
- Kramer Ernst, Oberzeihenstrasse 31, 5079 Zeihen;
Erstellung von drei Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlagen, Kat.-Nr. 1656, Hauptstrasse 23a-c, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)

Einführung HRM2

Momentan stehen in der Finanzverwaltung die Umstellungsarbeiten für das HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell) an. Die Zusatzaufgaben können nicht im regulären Pensum der Finanzverwalterin gelöst werden. Die Springerin im Steuerbereich, Brigitte Breu, erklärte sich bereit, einen befristeten Einsatz in der Finanzverwaltung zu tätigen. Der Gemeinderat bewilligte diesbezüglich einen Kredit in der Höhe von CHF 15'000.00.

Flur- und Waldstrassenunterhalt

Für die periodischen Unterhaltsarbeiten an den Flur- und Waldstrassen genehmigt der Gemeinderat insgesamt Kredite in der Höhe von CHF 27'000.00 inkl. MwSt. Die Aufträge werden an die Firma Bussinger AG und an G. Stolz erteilt. Die Arbeiten erfolgen an

der Grütstrasse, Bälstrasse, Klausrütistrasse, Salenstrasse sowie an der Unteren Brandstrasse.

Gastwirtschaftsbewilligung

Erwin Berchtold wird das Patent zur Führung einer Gastwirtschaft mit Alkoholausschank für das Restaurant Sonne erteilt.

Gemeindeverwaltung

Für die Nachführung des Gemeindearchivs bewilligt der Gemeinderat einen Kredit von CHF 4'500 inkl. MwSt. Die Nachführung erfolgt durch die Firma Wickihalder Archivservice.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode diverse Veranlagungsentscheide im Grundsteuerbereich gefällt. Es resultieren jedoch keine Grundstückgewinnsteuern da die Handänderungen keine Gewinne abgeworfen haben oder aufgeschoben wurden.

Irchelhalle

Die neu gebaute Mehrzweckhalle mit integriertem Gemeindesaal hat einen Namen bekommen: Irchelhalle, der darin befindliche Gemeindesaal wird Aspensaal, in Anlehnung an die Flurbezeichnung Aspen (Fläche, Grundstücke mit Espen), genannt. Der Gemeinderat hat das Benützungsreglement sowie die dazugehörige Tarifordnung mit den Beschlüssen vom 14. Juni 2018 erlassen. Die Dokumente können auf der Homepage oder auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Der Bau schreitet termingerecht voran. **Am Samstag, 25. August 2018 findet das Einweihungsfest statt. Die Bevölkerung von Buch am Irchel ist herzlich dazu eingeladen. Die Einladungen folgen per Flugblatt.** Das elektronische Reservationsystem für die neuen Hallenräumlichkeiten wird während den Sommerferien eingerichtet und per 6. August 2018 aufgeschaltet. Sämtliche Reservationen können anschliessend online getätigt beziehungsweise sämtliche Belegungen eingesehen werden.

Kanalisation

In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Kanalisationsanschlussgebühren von CHF 1'120.00 (exkl. MwSt.) festgesetzt.

Kommissionen, Wahlbüromitglieder und Delegierte

Die Kompetenz für die Wahl der Kommissionsmitglieder, des Wahlbüroteams sowie der Delegierten steht dem Gemeinderat zu. Analog der Amtsdauer der Gemeindebehörden werden die Mitglieder für den Zeitraum 2018 bis 2022 bestimmt. Neueintretende beginnen mit ihrer Funktion ab 1. Juli 2018.

Bibliothekskommission:

- Gemeinderatsmitglied (Präsidium)
- Aebersold Susanne
- Bosshard Mia
- Hegner Denise
- Abgeordnetes Schulpflegemitglied

Forstrevierkommission:

- Gemeinderatsmitglied (Präsidium)
- Beereuter Hans (Förster)
- Schmid Patrick (Berg am Irchel)

Kulturkommission:

- Gemeinderatsmitglied (Präsidium)
- Bernardin Maria
- Welte Christina
- Salzmann Martina (Gemeindeverwaltung)

Naturschutzkommission:

- Gemeinderatsmitglied (Präsidium)
- Brandenberger Traugott
- Frei Hans
- Gutknecht Roland
- Weilenmann Beat

Wahlbüro:

- Mosch Hansruedi (Präsidium)
- Baumgartner Angela
- Beugger Heidi (Gemeindeschreiberin)
- Jung Eveline
- Kuser Brigitte
- Müller Nicole

Delegierte:

Ramona Orsingher ist Mitglied der Zürcher Planungsgruppe Weinland (ZPW).

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Genannten, für die Bereitschaft, sich im Sinne der Bevölkerung für das Wohl der Gemeinde einzusetzen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Der Einsatz der abtretenden Personen wird ebenfalls herzlich verdankt.

Austritte per Ende Juni 2018:

- Aebersold Ueli (Naturschutzkommission)
- Beereuter Hans (Naturschutzkommission)
- Beutler Erika (Bibliothekskommission)
- Bischofberger Manuela (Wahlbüro)
- Biscioni Monika (Wahlbüro)
- Weilenmann Markus (Forstrevierkommission, Naturschutzkommission)
- Weilenmann Petra (Kulturkommission)

Neophyten-Verantwortlicher

Traugott Brandenberger aus Buch am Irchel übernimmt ab 1. Juli 2018 die Aufgabe «Verantwortlicher für Neophyten» auf dem Gemeindegebiet von Buch am Irchel.

Prämienübernahmen Krankenversicherung

Die öffentliche Hand übernimmt oder beteiligt sich an den Prämien der Krankenkassen für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Konkret werden die Prämien für Sozialhilfeempfänger übernommen, die Prämien für Bezüger von Zusatzleistungen verbilligt und Prämienausstände aufgrund von Verlustscheinen beglichen. Die Ausgaben der Gemeinden werden vollständig durch Staats- und Bundesbeiträge übernommen. Der Revisor, Martin Vontobel, führte am 12. Juni 2018 die KVG-Revision 2017 der Bereiche Sozialhilfe, Verlustscheine und Zusatzleistungen durch. Die Prüfung ergab, dass die revidierten Abrechnungen mit den massgebenden Bestimmungen, insbesondere mit den Leitfäden der Gesundheitsdirektion zur Abrechnung der Prämienübernahmen, eingehalten wurden. Der Gemeinderat hat den Bericht genehmigt.

Schützenhaus

Der Bodenbelag im Schützenhaus ist asbesthaltig. Für die korrekte Entfernung und Entsorgung des Materials wurde eine spezialisierte Firma beauftragt. Die Verlegungsarbeiten des neuen Bodenbelags über-

nimmt der Verein Smoker-Dudes in Fronarbeit. Insgesamt wird für die Asbestsanierung ein Kredit in der Höhe von CHF 9'500.00 bewilligt.

Wasserversorgung

Anschlussgebühren: In der Berichtsperiode hat der Gemeinderat Wasseranschlussgebühren von CHF 812.00 (exkl. MwSt.) festgesetzt.

Winterdienst

Die Arbeiten für den Winterdienst auf den Gemeindestrassen für die Winterperioden 2018/19 bis 2021/22 werden an Gerhard Stolz, Buch am Irchel, vergeben.

Zweckverbände

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2017 des Zweckverband Kläranlage Flaachtal. Der Anteil unserer Gemeinde am Betriebsdefizit beträgt CHF 63'810.47, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 4'114.13.

Der Gemeinderat

Zivilstandsnachrichten



Geburten:

Wir heissen unseren jüngsten Nachwuchs herzlich Willkommen:

- Gut, Kevin Mian, geb. am 26. April 2018, Sohn von Gut Mario und Gut Marina
- Schurter, Sven, geb. 28. Mai 2018, Sohn von Schurter Roland und Ramona

Ferienzeit

Die Sommerferien stehen vor der Türe. Sollten Sie planen in die Ferne zu schweifen machen wir Sie an dieser Stelle darauf aufmerksam rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente zu überprüfen.

Eine neue Identitätskarte können Sie auf der Einwohnerkontrolle ihrer Wohnsitzgemeinde beantragen. Bringen Sie uns dazu ein aktuelles Passbild und Ihre alte Identitätskarte mit. Bezahlen Sie die neue Identitätskarte gleich bei Ihrer Antragstellung, können wir veranlassen, dass Ihnen Ihr neuer Ausweis direkt nach Hause zugestellt wird.

Bitte beachten Sie jedoch, dass wir ausschliesslich Barzahlungen entgegennehmen können.

Eine Identitätskarte für Erwachsene ist 10 Jahre gültig und kostet CHF 70.00. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind die Ausweise lediglich 5 Jahre gültig und kosten CHF 35.00.

Ein neuer Pass und das «Kombi»-Angebot, bestehend aus Pass und Identitätskarte können nur beim kantonalen Passbüro beantragt werden. Den Antrag und die Terminvereinbarung zur persönlichen Vorsprache wickeln Sie am einfachsten über www.schweizer-pass.ch ab. Personen die über keinen Internetzugang verfügen können den Antrag auch telefonisch unter 043 259 73 73 stellen. **Eine Vorsprache ohne vorherigen Antrag (online oder telefonisch) und ohne Terminvereinbarung ist nicht möglich.**

Weitere Informationen und Formulare können auf www.pass.zh.ch abgerufen werden.

Information des Gemeinderates

Wie uns ein Baumsachverständiger mitgeteilt hat, wurden die Wurzeln der beiden Rosskastanien an der Aspenstrasse durch die Erstellungsarbeiten derart verletzt, dass die Bäume keine Überlebenschance mehr haben. Angesichts dieser Situation wurde uns aus Sicherheitsgründen empfohlen diese Bäume zu fällen und durch Jungbäume zu ersetzen. Die entsprechenden Planungen sind bereits in Angriff genommen worden, da die Abschlussarbeiten für die Umgebungsarbeiten auch bereits näher rücken.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung



Während den Schulsommerferien ist die Gemeindeverwaltung nur am Morgen geöffnet. Vom Montag, 16. Juli 2018 bis am Freitag, 17. August 2018 sind wir von 8.30 bis 11.30 Uhr erreichbar und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Nach vorgängiger Terminvereinbarung sind wir auch gerne zu anderen Zeiten für Sie da. Ab dem 20. August 2018 stehen wir Ihnen wieder zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.

Gemeindeliegenschaften

Folgende Gemeindeliegenschaft ist per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:



Zu vermieten von der Gemeindeverwaltung
Buch am Irchel

per sofort

Lager-/ Verkaufsraum über 2 Etagen, gesamthft rund 390 m²

Hauptstrasse 57 (Landischeune)
Mietzins CHF 700.- / Monat

Weitere Informationen erhalten Sie per Email:
Gemeindeverwaltung Buch am Irchel, Kirchstrasse 1, 8414 Buch am Irchel, martina.salzmann@buchamirchel.ch



Einladung zur Bundesfeier 2018



Auf dem Freilichtspielgelände im Stammberg

Je nach Wetter in der Lounge oder im Festzelt

- 11.00 Uhr** **Eröffnung der Bundesfeier, Begrüssung** Sven Stüssi
- anschl. **Festansprache von Dominik Krebs** (OK Präsident Freilichtspiel 2018)
 Thema: Buch und sein Freilichtspiel
- anschl. **Gemeinsames Singen des Schweizer Psalms**
- anschl. **Schlusswort, Ende des Festaktes** Sven Stüssi
- anschl. **Festwirtschaft** Kulturkommission und Helfer

Viele Buechemer und Buechemerinnen sind vor und nach dem Nationalfeiertag rund ums Freilichtspiel stark engagiert. Darum haben sich der Gemeinderat und die Kulturkommission gemeinsam für eine etwas kleiner gehaltene 1. Augustfeier entschieden.

Die Feier soll Gelegenheit bieten, in der doch etwas hektischen Zeit, in lockerer Atmosphäre, gemütlich beisammen zu sitzen. Vielleicht gelingt es Ihnen auch etwas zu entschleunigen.

Der Gemeinderat offeriert der Buechemer Bevölkerung eine Wurst vom Grill !

Wir danken im Voraus allen Einwohner/Innen von Buch am Irchel fürs Beflaggen ihrer Häuser und das Schmücken der Dorfbrunnen. Dies gibt unserem Dorf an diesem Tag eine besonders festliche Note.

Wir freuen uns über eine grosse Besucherzahl und wünschen Ihnen jetzt schon einen schönen, besinnlichen und interessanten Nationalfeiertag.

Freundlich laden ein

Gemeinderat und Kulturkommission

Interessiert an Fragen des Lebens?

Religiös-philosophische Gespräche im Pfarrhaus Buch

Wir schauen gemeinsam eine Fernseh- oder Radiosendung und diskutieren anschliessend darüber.

Jeweils mittwochs von 19.30– 21.30 Uhr

19. September 2018

Den Glauben entrümpeln. Radiosendung mit einem ehemaligen Benediktinermönch

31. Oktober 2018

Wieviel Religion braucht der Mensch? Radiosendung mit dem Theologen und Therapeuten Helmut Jaschke

28. November 2018:

Weisheiten aus Mythen und Legenden

23. Januar 2018

Glauben an einen Gott, den es nicht gibt?
Radiosendung mit einem reformierten Pfarrer

20. Februar 2018

Wie ist der Monotheismus entstanden? Gespräch mit dem Kulturforscher Jan Assmann

20. März 2018

Streit um den einen Gott. Gespräch mit dem Religionsforscher Perry Schmidt-Leukel

Vorbereitungsteam: Christa Liggerstorfer, Adelheid Lipp, Anja Lanter, Bettina Fehr, Pfrn. Stephanie Gysel

Weitere Termine im August und September

Sitzen in der Stille

von 9.15-10.30 Uhr in der Kirche Buch a.l.

Jeweils dienstags

31. Juli, 31. August und 4. und 18. September

Offenes Pfarrhaus

von 14.30-16 Uhr im Pfarrhaus Buch a.l.

Jeweils donnerstags

23. August und 27. September

Sigristenwechsel Kirche Buch a.l.

Unsere Sigristin, Frau Monika Hirsiger, verlässt uns nach 10 Jahren per 31. Juli 2018. Wir bedanken uns bereits heute für ihren Einsatz für unsere Kirchgemeinde und wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Als neue Sigristin begrüßen wir per 1. August 2018 **Brigitte Brandenberger** aus Buch a.l. und als ihre Stellvertreterin, **Monika Brandenberger**.

Den neuen Sigristinnen wünschen wir einen guten Start in ihrem neuen Amt und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Susann Fischer, Ressort Liegenschaften

.....

Die nächste Ausgabe unserer «Kirchlichen Mitteilungen» erscheint Ende Juli 2018

Mittagstische Juli 2018 bis Februar 2019

Juli kein Mittagstisch
dafür Sommerreise am 12.Juli

9. August, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne, Buch

13. September, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne, Buch

11. Oktober, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne, Buch

8. November, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne, Buch

13. Dezember
Mittagstisch Kirchgemeinde
weitere Informationen folgen

Januar 2019 kein Mittagstisch
dafür Stubete am 9.Januar

14. Februar, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne
Anschliessend an den Mittagstisch
13.30 Bibliotheksnachmittag

Anmeldung für die Mittagstische bitte bis Mittwoch-
abend 18.00 Uhr an
Margrit Schwalm, Tel. 052 318 17 96 oder
Erika Frei, Tel .052 318 19 15 / Natel 079 370 82 47

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Margrit und Erika / Sonja und Verena

*Am 12. Juli findet die Sommerreise statt.
Separater Flyer*
*Am 6. Dez. findet die Chlausreise statt.
Einladung folgt*
*Am 9. Jan. Stubete in Buch am Irchel.
Einladung folgt*



**Man kann nicht verhindern alt zu werden
aber man kann dafür sorgen, dass man Spass hat.**



FIT IM ALTER

Der gesamte menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet. Muskeln, Sehnen und Gelenke wollen regelmässig bewegt werden, um lange reibungslos funktionieren zu können. Dies gilt auch für die Zeit nach der Pensionierung

Wer sicher steht und geht, kann den Alltag mobil und unabhängig gestalten. Die Voraussetzungen dafür sind Kraft und Gleichgewicht –beides ist bis ins hohe Alter trainierbar.

Interessiert?

Wir turnen jeden Mittwoch 13.30 -14.30 in der Turnhalle Buch am I.

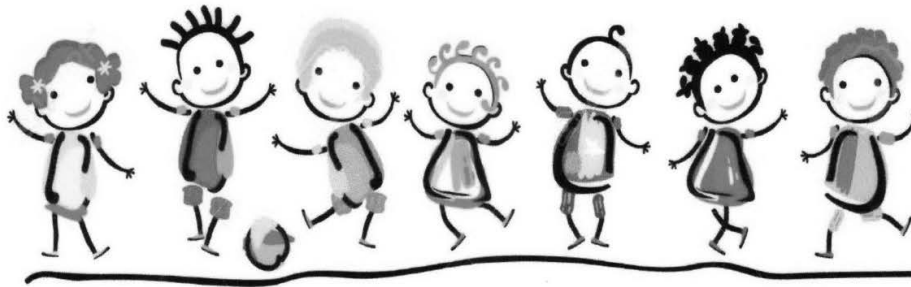


Kommen Sie doch einfach mal schnuppern

Weitere Auskünfte

Marian Schaffner 052 301 36 22





Purzeltreff

Der Purzeltreff ist für Kinder von Geburt an bis und mit Spielgruppenalter mit ihren Eltern, Grosseltern, Göttis, Gottis etc...

Die Kinder können krabbeln, spielen, herumtoben in lockerer Atmosphäre während sich die «Grossen» hoffentlich genauso entspannt bei einem Kaffee austauschen können.

Für Znüni ist jeweils gesorgt. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 2.-

*Komm doch auch,
wir würden uns freuen!*

Wir treffen uns immer am 2. Freitag im Monat von 9.00 – 11.00 im Giebel.

10. August 2018
14. September 2018
12. Oktober 2018
09. November 2018
14. Dezember 2018

11. Januar 2019
08. Februar 2019
08. März 2019
12. April 2019
10. Mai 2019

14. Juni 2019
12. Juli 2019

Bei Fragen und Informationen kann man sich bei Ramona Schurter (ramona.schurter@gmx.ch) melden. Wir freuen uns über euren Besuch!!!





Von der ersten Teilnahme an einem Turnfest bis zum 100-Jahr-Jubiläum

Der Monat Juni ist bereits wieder vergangen und somit auch unsere diesjährigen Turnfeste – Das bedeutet für den Turnverein Buch am Irchel, dass unser 100-Jahr-Jubiläum in grossen Schritten näher rückt. In weniger als einem Jahr, genauer gesagt vom 25. - 30. Mai 2019 wollen wir mit Ihnen zusammen ein unvergessliches Fest feiern.

Die Zeit der Turnfeste ist jedes Jahr erneut eine intensive Zeit mit vielen Trainings und anstrengenden Turnfest-Wochenenden, sobald jedoch die Wettkämpfe vorüber sind, bleibt wieder Zeit zurück zu blicken und die schönen Erinnerungen Revue passieren zu lassen. Zu diesem Anlass haben wir auch ein wenig in unserem Vereinsarchiv gegraben und einen fast 100 Jahre alten Bericht vom ersten Turnfestbesuch des Turnvereins Buch herausgesucht. Damals ging einiges noch ziemlich anders zu und her als heute...

Zwei Jahre nach der Vereinsgründung, im Juli 1921 nahm der Turnverein Buch an seinem ersten Verbandsturnfest in Illnau teil. (Archiv, Protokollbuch 1, Seite 12)

„Unsere Turnerschaar versammelte sich Samstag den 23. abends 3 1/4 h u. punkt 3 1/2 h erfolgte der Abmarsch W'thur zu. Von hier gings per Dampfross Illnau zu. Im Festorte angelangt besahen wir uns zuerst den schön gelegenen Festplatz. Indessen wurde uns von der „Friedenwirtin“ ein währschaftes Nachtessen bereitet. Auf Befehl des Oberturner mussten wir uns um 10 h zum Appel im Frieden einfinden, u. nachher gings ins Schulhaus, da für uns die ziemlich harte Lagerstätte bereitet war. Nach ziemlich Lebhafter Nacht traten wir morgens 8 h frisch unsere Arbeit an. Um ca 4 h war Kranzverteilung unser Verein hatte einen Eichenkranz errungen, (132P.) mit dem wir ca um 9 h unser friedliches Heimatdorfe wieder erreich-

ten. In der Wirtschaft Bebik. fand das Fest noch seinen gemütl. Abschluss. Der Prsit. J. Gutkn. Sprach im Namen des Vereins unserem Oberturner E. Stolz für seine an Arbeit aufopfernde Hingabe während u. speziell vor dem Feste den wärmsten Dank aus.“

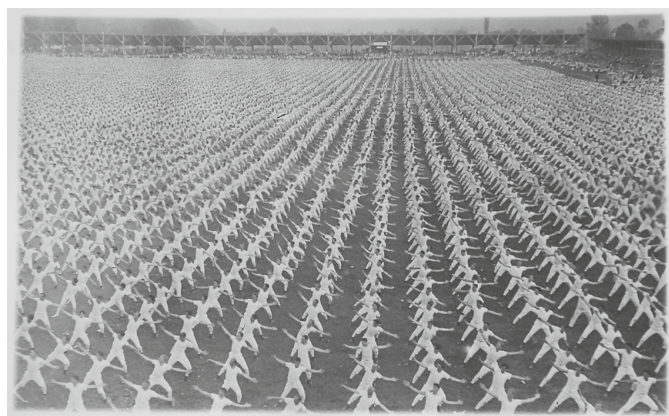
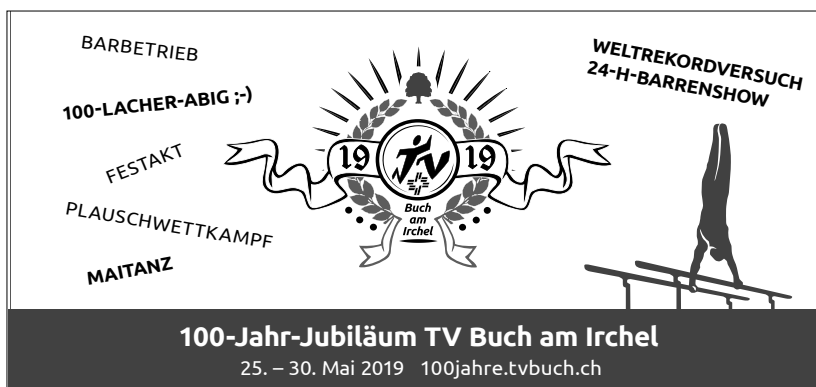


Bild: Allgemeine Übungen am Eidg. Turnfest Luzern, 1928, Quelle: STV Archiv

Dass damals von „Arbeit“ gesprochen wurde, wenn vom „Turnen“ die Rede war, ist für uns Turner und Turnerinnen heute kaum nachvollziehbar, denn es ist für uns ein Hobby, welches wir gerne ausüben und wir freuen uns jedes Jahr wieder auf die Turnfeste. Wir sind jedoch froh, müssen wir nicht wie damals einen mehrstündigen Fussmarsch auf uns nehmen um ans Turnfest zu kommen. ☺

In den folgenden Buchemer Blettli-Ausgaben bis zum Jubiläum im Mai 2019 werden wir noch mehr aus unserer 100-jährigen Vereinsgeschichte berichten und hoffen somit Ihre Vorfreude ebenso wie unsere noch steigern zu können.

Falls Sie zuhause noch alte Fotos vom Turnverein Buch haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten. Kontakt: ramona.orsingher@bluewin.ch



100-Lacher-Abig mit Barbetrieb – Samstag 25. Mai 2019

Dieser Abend wird der Auftakt sein von unseren Jubiläumsfeierlichkeiten, darauf sind wir selber sehr gespannt. Wir freuen uns riesig, dass wir drei namhafte Acts für diesen Abend engagieren konnten. Dies sind:

- Akronis – Sie unterhalten das Publikum mit Show, Spass und akrobatischen Kunststücken.
- Starbugs Comedy – Sie begeistern mit einer Mischung aus Tanz, Akrobatik und Comedy.
- Fabian Unteregger – Der Komiker nimmt Themen rund um den Menschen, Gesundheit und den Schweizer Alltag ins Visier.

Der Ticketvorverkauf wird im Januar/ Februar 2019 starten.

Offizieller Jubiläumsfestakt mit Mittagessen und anschliessendem Plauschwettkampf – Sonntag 26. Mai 2019

Die Dorfbevölkerung von Jung bis Alt sowie umliegende Turnvereine und weitere Turnfreunde sind herzlich willkommen, um mit uns einen kurzweiligen Jubiläumsanlass mit Speis und Trank zu verbringen und anschliessend beim Plauschwettkampf Spass zu haben.

Weltrekordversuch 24h-Barrenturnen – Mittwoch 29. bis Auffahrtsdonnerstag 30. Mai 2019, 19.00 – 19.00 Uhr

Wir haben uns das Ziel gesetzt mit der längsten Barrenübung einen Weltrekord aufzustellen. Wir werden während 24h an einem Barren nacheinander turnen. Natürlich werden wir auch von Gastvereinen unterstützt und vielleicht werden auch Sie Teil von diesem Weltrekord sein, Sie haben dann nämlich die Gelegenheit, ebenfalls eine Übung zu turnen. Am Donnerstag können wir hoffentlich ab 19:00 Uhr ausgiebig auf einen erfolgreichen Weltrekord anstossen. – Mit

der Weltrekordparty wollen wir jedenfalls unsere Jubiläumsfeier abschliessen.

24h-Rahmenprogramm – Mittwoch 29. bis Auffahrtsdonnerstag 30. Mai 2019, 19.00 – 19.00 Uhr

Während unserem 24-stündigen Weltrekordversuch wird auch rundherum immer etwas am Laufen sein:

- Mittwoch Abend: Barbetrieb mit DJ
- Früher Donnerstagmorgen, 5:00 bis 10:00 Uhr: Maitanz für Jung und Alt
- Morgen: Brunch und Auffahrtsgottesdienst mit Begleitung vom Musikverein Brass Band Berg am Irchel
- Auffahrtsnachmittag: Unterhaltung und Stimmung mit der Partyband „Vollgas Kompanie“

Wir hoffen am traditionellen, frühmorgendlichen Maitanz auch möglichst viele Tänzer/innen und Besucher aus dem ganzen Dorf begrüßen zu dürfen! Damit wir, von der Damenriege und vom Turnverein uns beim Tanzen nicht ganz ungeschickt anstellen, haben wir bereits ein wenig geübt. Im Mai 2018 veranstalteten wir einen erfolgreichen, vereinsinternen Tanzkurs...

Wenn Sie mehr zu unserem Jubiläum oder zu unseren Festivitäten erfahren möchten, besuchen Sie unsere Homepage 100jahre.tvbuch.ch. Wir halten Sie dort auf dem Laufenden



Mittelländisches Turnfest in Münchenbuchsee

Am Samstag dem 09. Juni versammelten wir uns bereits um 6:00 Uhr bei der alten Post in Buch am Irchel. Es war ein sonniger Samstag Morgen. Unser Reise-Car von Moserreisen traf ein, und wir beluden ihn mit unseren Sporttaschen, unserem Vereinsfahnen und vielem weiterem. Nun konnte die Fahrt in Richtung Münchenbuchsee im Kanton Bern losgehen.

Nach etwa 2 Stunden ohne Stau kamen wir bereits an. Der Car wurde entladen und die beiden Oberturner meldeten unseren Verein im Meldezelt an. Das gab dem Rest schon zum ersten mal Zeit, sich mit Sonnencreme vor der Sonne zu schützen. Als unsere



Leiter vom melden zurückkehrten, gab es ein kurzes Einlaufen mit anschliessendem dehnen. Nun waren wir bereit für den Wettkampf.

Als erste Disziplin konnten die Männer das Barrenprogramm, und die Frauen das Programm am Stufenbarren zeigen. Beide, sowohl die Männer, als auch die Frauen konnten dabei die Richter überzeugen und so eine erste gute Note nach Hause bringen. Als beide Programme fertig waren, positionierten wir uns alle noch in unseren Turnausrüstungen für ein Gruppenbild. Natürlich durfte unser Fahnen sowie die beiden Hörnchen, welche mit bunten Blumensträussen geschmückt waren, nicht fehlen.

Nun war es an der Zeit, Ausschau nach einem geeigneten Lager für unsere Taschen zu halten. Oberturner voraus, ganzer Turnverein hinterher, war das Motto. Kaum hatten wir ein Lager gefunden, machten sich die Hochspringer sowie die Pendelstafettenläufer bereit für ihren Einsatz. Nach einem gefühlten 20-Kilometermarsch erreichten wir die Hochsprunganlagen. Mit ein paar neuen Gesichtern im Hochsprungkader ging es los. Es wurden starke Sprünge gezeigt, bei den Männern wie auch bei den Frauen. Auch die Pendelstafette ist geglückt. Alle Übergaben haben gepasst, auch auf etwas schwierigem Terrain. Nachdem die Hochspringer wieder zurück im Lager angekommen waren, gab es endlich etwas Zeit die Festwirtschaft zu testen. Damit meine ich natürlich nur die Verpflegung. Gestärkt ging es danach an die letzten Disziplinen. Wurf und Weitsprung fanden gleichzeitig statt. Trotz einer Anlage, welche einem gar nichts geschenkt hat, waren wir mit dem Weitsprung einigermaßen zufrieden. Im Wurf wurden gute Weiten geworfen.

Nun war der sportliche Teil geschafft. Mit Musik, Jasskarten und genügend Bier liessen wir den erfolgreichen Samstag Nachmittag ausklingen. Mit unseren Werbeartikeln für unser Jubiläum nächstes

Jahr, wurde fleissig Werbung gemacht. Fast alle Mitglieder trugen die auffälligen roten Sonnenbrillen.

Als es langsam dunkel wurde, machten wir uns auf in die Bar. Ein sehr talentierter DJ brachte das Festzelt fast zum platzen. Die Stimmung war der Hammer. Der Samstag wurde bis in die letzte Minute voll genossen.

Am Sonntag fanden wir uns wieder bei unseren Festbänken zusammen. Wir haben dem Namen Turnfest volle Ehre gemacht. Einige spielten Fussball die Anderen bekämpften sich in erbitterten Wasser-schlachten. Auch die Kartenspiele kamen nicht zu kurz.

Um 3:00 Uhr nachmittags durfte der Fähnrich sowie seine zwei Hornträger den traditionellen Fahnenmarsch absolvieren. Leider musste dieser frühzeitig von uns verlassen werden, da unser Car bereits wieder bereit stand, um uns zurück nach Hause zu chauffieren. Um circa 18:00 Uhr fuhr der Car in Buch am Irchel ein. Nun wurden noch einige Mitglieder im Dorfbrunnen getauft.

Wir blicken auf ein erfolgreiches, cooles und vor allem heisses Turnfest in Münchenbuchsee zurück.





**Effiziente Vermarktung
aus weiblicher Hand**

Melanie Corazzolla, Immobilienvermarkterin mit eidg. FA

Lösen Sie den Gutschein jetzt telefonisch oder per E-Mail ein und vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin. Er verpflichtet Sie zu nichts.



Concento Immobilien GmbH | 8400 Winterthur | info@concento.ch | 052 202 88 38

CONCENTO IMMOBILIEN 

WOHNEN IST HERZENSSACHE



Saisonrückblicke Aktiv-Mannschaften

S'Eis: Durchgezogene Rückrunde

Anders als in anderen Jahren, war die Vorrunde 2017/18 ein kompletter Flop. Zur Winterpause platzierten wir uns auf dem unspektakulären 6. Zwischenrang. In der Winterpause verstärkten wir uns mit Mirco Steiner und Roberto Monosi aus dem ZWEI sowie Artan Ukaj vom FC Tössfeld, welcher auch als neuer Assistentstrainer amtiert. Der Start in die Rückrunde gelang nicht wie gewünscht, es resultierte ein 1:1 Unentschieden gegen die Flughafenstädter aus Kloten. Die Spiele gegen Elgg, Oberglatt, Bassersdorf, Embrach und Effretikon konnten wir allesamt mit einem deutlichen Resultat gewinnen.



Gegen Wallisellen und Glattfelden mussten wir uns nach 90 Minuten allerdings geschlagen geben, ebenso gegen den FC Niederweningen am zweitletzten Spieltag. Als wäre dies nicht genug gewesen, fingen wir auch noch eine Niederlage gegen den Tabellenachbarn, FC Bülach, ein. Dies auch aufgrund einer grossen Verletztenliste einiger Stammspieler. Dank den positiven Ergebnissen im Mittelteil der Rückrunde klassierten wir uns trotzdem noch in der oberen

Tabellenhälfte, verpassten das Ziel der ersten drei Ränge dennoch.

An dieser Stelle möchten wir uns, die 1. Mannschaft, für eure grossartige Unterstützung recht herzlich bedanken und wünschen euch und euren Liebsten einen unvergesslichen Sommer!

Für die 1. Mannschaft, Chris Eppler

Frauen: Gestärkt aus dem Abstiegskampf

Die Frauen starteten mit 7 Punkten aus 3 Spielen sehr gut in die Saison 2017/18. Doch dann kam aus den restlichen 6 Spielen in der Vorrunde nur noch 1 Punkt und das Verletzungspech dazu. Zudem verloren wir die Spiele allesamt mit nur einem Tor Unterschied. Die Rückrunde mussten wir mit nur gerade 12 Spielerinnen in Angriff nehmen. Obschon wir eine sehr gute und intensive Wintervorbereitung absolvierten, mit viel Abwechslung (M-Fit, Wifa, Kunstrasen, Kondi, Kraft...) gestaltete sich die Rückrunde sehr schwer. Bis eine Runde vor Schluss mussten wir uns mit einem möglichen Abstieg befassen. Mit dem 8:0 Sieg gegen Seuzach am drittletzten Spieltag haben wir uns endlich erlöst! Für die nächste Saison sind viele Spielerinnen wieder fit und wir möchten gerne etwas weiter vorne ein Wörtchen mitreden. Vielen Dank für die Unterstützung an unsere Fans, den FC Frauenfeld Frauen und den FC Winterthur Frauen!

Und noch etwas in eigener Sache: An alle Mädchen, die gerne Fussball spielen. Meldet euch doch beim FC Neftenbach. Wir brauchen dringend Nachwuchs für unser Frauen Team.

Für die Frauen Mannschaft, Andi Truniger

ZWEI: Übergangssaison gut genutzt

Die 2. Mannschaft hatte diese Saison einen Umbruch zu vollziehen und zu überstehen. Viele Spieler gingen zu den Senioren und somit stiessen viele neue, zum

Teil externe, aber auch ehemalige FCN Spieler zum Team. Das Durchschnittsalter sank rapide und die kurze Vorbereitung reichte bei weitem nicht, um das Team zu formen. In der Winterpause übernahm dann Piero Laportosa das Zepter. Nach dem Rückzug einer Mannschaft und dem somit schon feststehenden Nichtabstieg, waren die Ziele für die Rückrunde klar: Kennenlernen, Team formen und aufbauen für die nächste Saison. Die Resultate blieben grösstenteils auch in der Rückrunde aus, zum Teil sah man aber, welches Potenzial im Team steckt. Die Stimmung ist sehr positiv, weshalb wir sehr positiv auf die nächste Saison blicken!

Vielen Dank für die Unterstützung und hoffentlich bis bald!

Für die 2. Mannschaft, Sam Graber

Senioren 30+: MEISTERTITEL

Die neu gegründete Senioren Mannschaft des FC Neftenbach hat eine spektakuläre Saison gespielt. Die Mannschaft von Trainer Paolo Manco reihte Sieg an Sieg und musste sich über die gesamte Saison

nur einmal geschlagen geben! Zum Schluss resultierte ein Vorsprung von 12 Punkten. Das Team, das mehrheitlich aus ehemaligen 1. und 2. Mannschaft-Spielern besteht, überzeugt vor allem durch die gute Stimmung im Team. Der FC Neftenbach ist stolz, eine solch konkurrenzfähige 30+ Mannschaft zu haben und gratuliert dem Team von Herzen!

Für den Vorstand, Sam Graber

Junioren-Trainer gesucht!

Damit auch zukünftig alle interessierten Junioren und Juniorinnen diesen spannenden Sport betreiben können, suchen wir Dich als motivierten Fussball-Trainer oder Trainerin!

- Du bist mind. 18 Jahre alt
- Hast Freude am Sport
- Betätigst Dich gerne sportlich (bei jedem Wetter)
- Bist kommunikativ
- Arbeitest gerne mit Kindern

Dann melde Dich bei unserem KIFU-Leiter Gino Trigili: trigili@garage-gino.ch oder 079 417 75 22





Muki-Turnen

- Wann:** Am Dienstag, von 9 bis 10 Uhr.
Erste Mukistunde am Dienstag,
28. August 2018.
- Wo:** In der Turnhalle Buch am Irchel.
- Wer:** Kinder ab dem 3. Geburtstag bis
Kindergarteneintritt,
in Begleitung eines Erwachsenen.
- Kosten:** Fr. 65.-/Semester,
1. Semester: August-Sportferien
2. Semester: Sportferien-Sommerferien

Wie: in bequemer, turнтаuglicher Kleidung,
rutschfesten Socken, Gerätschuhen
oder Barfuss.

Bei Fragen, melde dich bei Monika Weilenmann,
Tel. 052 315 15 34 / 079 565 72 37 oder
Suchada Brandenberger, Tel. 076 441 78 00

Kommt doch auch ins Kinderturnen



An alle 1. und 2. Kindergärtler

Wir im Kinderturnen freuen uns, ab dem **Montag, 27.08.2018** in ein neues Turnjahr mit Euch zu starten.

Angelika Kramer und Barbara Berger sind die Leiterinnen des Kitu's. Wir versuchen euch Kindern auf spielerische Art verschiedene Sportarten und Geräte näher zu bringen.

Turnzeiten bis Sommer 2019:

Montag von 15.30 – 16.30 Uhr
in der neuen Mehrzweckhalle Buch.

Es sind alle Kinder im Kindergartenalter willkommen!
Nach drei Turnlektionen könnt ihr euch entscheiden,
ob ihr das Kinderturnen weiter besuchen wollt.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 50.-.

Für jede Turnstunde brauchen wir Hilfsleiter. Die Mami's/Papi's der Kinder können sich bitte auf der Helf-
erliste bei der Turnhalle eintragen.

Wir freuen uns auf Euch

Angelika und Barbara



Challenge

Monika Wacker lebt seit 15 Jahren in Buch am Irchel. Zuerst wohnte sie im Obstgarten und jetzt seit sechs Jahren am Seilerweg mit ihrem Lebenspartner Roger und den beiden Kindern Selina und Remo. Aufgewachsen ist Monika Wacker in Oberseen. Sie ist langjährige Sekundarlehrerin und arbeitet seit acht Jahren an der Schule Pfungen. Mit ihren Schülern entstand auch die Challenge, welcher sie sich im letzten Jahr stellte.

Im Geschichtsunterricht behandelten sie das Thema Industrialisierung, dazu gehörten auch die Grundbedürfnisse des Menschen. Was brauchen wir wirklich zum Leben, was sind die Grundbedürfnisse, wie kann man diese stillen und was sind Zusatzbedürfnisse? Die Letzteren braucht der Mensch nicht unbedingt, doch sie machen das Leben angenehmer. Die Klasse kam zum Schluss, dass wir eigentlich im Überschuss leben. Im Fach Religion und Kultur befassten sie sich zudem, mit dem Klosterleben. Nonnen und Mönche leben bis heute noch enthaltsam und einfach.

Monika Wacker kam auf die Idee, jeder Schüler solle sich eine Woche lang eine Challenge setzen. Die Herausforderung war beispielsweise eine Woche auf Mobiltelefone, Süßigkeiten, TV usw. zu verzichten. Sie als Lehrerin mag selber Herausforderungen, doch sie hatte den Drang nach etwas Grösserem. Bereits einen Tag später war klar, sie stellt sich der Aufgabe, ein Jahr lang keine Kleider, Schuhe, Schmuck und Handtaschen zu kaufen. Die Schüler waren überrascht, denn sie hatten mit ihrem „kleinen“ Verzicht bereits nach wenigen Tagen zu kämpfen. Die Idee von Monika Wacker fand bei Männern zwar wenig Anklang, sie fanden aber natürlich sofort, dass dies eigentlich eine tolle Idee für die eigene Frau sei. Das weibliche Geschlecht stuft dies handkehrum als eine echte Herausforderung ein. Sie setzte sich die Frist von Sommer 2016 bis Sommer 2017.



Das Jahr wurde lange, Monika Wacker kam an ihre Grenzen. Selbstverständlich hat sie genügend Kleider, man hat ja alles. Ihr wurde viel mehr bewusst, dass Einkaufen nicht nur eine Befriedigung ist, so wenn man sich beispielsweise nach harter Arbeit etwas Schönes gönnt. Das Shoppen macht man auch manchmal aus Langeweile oder als sozialer Event. Das fehlte ihr schon sehr, mit ihren Freundinnen durch die Läden ziehen, das macht man ja nicht mehr, wenn man sowieso nichts kauft. So verzichtete sie auch auf ihr traditionelles Weihnachtsshoppen mit ihren Freundinnen. Oft musste sie Impulse unterdrücken und auf Einflüsse aus dem Umfeld verzichten. Ob man will oder nicht, gerade bei den Einkaufshäusern kommt man immer wieder an Kleiderständen oder schön präsentierten Accessoires vorbei, die grossen Ausverkaufsschilder leuchten einem entgegen. Dies „fuxte“ sie dann schon, doch sie redete sich ein, dass man es ja gar nicht braucht oder dass es sowieso nicht schön sei. Man kauft

sich immer die neusten Klamotten, damit das Umfeld sieht wie stylisch man ist, von diesem Status galt es sich abzulösen. Das Gefühl der Standhaftigkeit war grossartig.

Solidarisch zeigten sich die Schüler und enge Freunde, sie fragten immer wieder, ob sie ihr was kaufen sollen. Doch trotz den zwischenzeitlichen Hängern, zog sie den Konsumverzicht voll und ganz durch. Es vereinfachte auch die Kleiderwahl zu Hause, gerade für Anlässe ergab sich doch eine Entlastung, sie zog einfach das an, was sie schon hatte. Einzig die Socken wurden gegen Ende knapp. Sie ist stolz, dies geschafft zu haben und hat ihre Erfahrungen daraus gesammelt. Vom gewonnenen Zeitfaktor erhoffte sie

sich in diesem Jahr allerdings mehr. Eigentlich wollte sie die Zeit nutzen für Garten, Lesen oder Spaziergänge, stattdessen arbeitete sie mehr in der Schule. Nach einem Jahr Shopping-Stop stand die Reise in die USA an, denn die Outlets wollte sie sich nicht entgehen lassen. Doch nach der Erfahrung der Enthaltsamkeit kauft sie nachhaltig ein, braucht man es wirklich, lohnt es sich? Der grosse Einkaufsrausch, das Nachholen blieben aus.

Die Zeit rennt, daher versucht Monika Wacker bewusst zu leben. Sie weiss nun, dass sie es schafft ein Jahr zu verzichten, deshalb würde sie sich nächstes Mal ein anderes Ziel setzen. Sie überlegt sich schon eine neue Challenge. /bb

Hey Volleyball Freunde

Wer hat noch nicht, wer will noch mal??

Wir sind eine aufgestellte Gruppe Frauen und Männer aus der Region, von jung bis jung geblieben und wir suchen Verstärkung, also Dich ☺

Lust mal wieder Volleyball zu spielen? Komm in die Turnhalle!

Mittwoch, 22. Aug. 18

20.00 Uhr

Berg am Irchel und

Donnerstag, 23. Aug. 18

20.15 Uhr

Dorf

Nähere Infos gibt dir gerne info@vcbuch.ch oder Karin Abplanalp 052 318 15 10





Sommerferien in Sicht

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Sommerwetter und viel Freizeit um ein spannendes Buch zu lesen. Was wünschen wir uns mehr! Das Bibliotheksteam freut sich, wenn viele Buechemerinnen und Buechemer zu einem Buch greifen und sich die neusten Bücher ausleihen möchten. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern genügend Zeit zum Lesen und freut sich, alle mit ihren Kindern begrüßen und beraten zu können.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

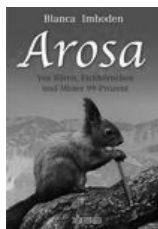
GEOLino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Blanca Imboden

Arosa – Von Bären, Eichhörnchen und Mister 99-Prozent



Die Schriftstellerin Liz Lenzlinger hatte einen internationalen Bestseller gelandet. Die Geschichte hinter dem Roman hat sie tatsächlich erlebt – eine ekstatische, inzwischen aber leider längst vergangene Liebe in Paris. Seit ihrem Erfolg schreibt sie zwar noch Kurzgeschichten und Kolumnen, aber für ein weiteres Buch fehlt ihr die zündende Idee. Mit der Zeit weitet sich ihre Krise zu einer veritablen Schreibblockade aus. In ihrer Verzweiflung erreicht sie die Mail eines Singleportals, in das sie von ihrer Freundin eingeschrieben wurde. Man habe, steht da, ihren Traummann gefunden. Er stimme zu 99-Prozent mit ihrem Profil überein.

Rosie Walsh

Ohne ein einziges Wort

Stell dir vor, du begegnest einem Mann, einem wundervollen Mann, und verbringst sieben Tage mit ihm. Am Ende dieser Woche bist du dir sicher: Das ist die grosse Liebe, und es geht ihm ganz genauso. Zweifellos. Dann muss er verreisen und verspricht dir, er meldet sich auf dem Weg zum Flughafen. Aber er ruft nicht an. Er meldet sich gar nicht mehr. Deine Freunde raten dir, ihn zu vergessen, doch du weisst, sie irren sich. Irgendetwas muss passiert sein, es muss einen Grund für sein Verschwinden geben. Und nun stell dir vor, du hast recht. Es gibt einen Grund, aber du kannst ihn nicht ändern. Denn der Grund bist du.

Christiane Tramitz

Harte Tage, gute Jahre – Die Sennerin vom Geigelstein



Weil sie Liebeskummer hatte, packte die damals siebzehnjährige Bauerntochter Maria Wiesböck aus Samerberg 1941 ihren Rucksack, verliess den väterlichen Bauernhof und stieg auf zur Oberkaser-Alm in den Chiemgauer Alpen. Dort versorgte sie fortan als Sennerin das Vieh und kehrte seitdem nicht einmal in den harten Wintern ins Tal zurück. Die Biografie der Sennerin vom Geigelstein entführt die Leser auf eine anrührende Weise in die längst untergegangene Welt der traditionellen Alm-Wirtschaft inmitten einer Natur, die sich die meiste Zeit des Jahres lebensfeindlich zeigt. Dieses Leben ist alles andere als ein Idyll gewesen. Es war voller Entbehrungen und bot dennoch jene Geborgenheit, die wir heute Heimat nennen.

Carla del Ponte

Im Namen der Opfer

Dieses Buch ist ein unerschrockenes Statement im Namen der Opfer über den einsamen und verzweifelten Kampf von Carla del Ponte für Menschenrechte und für den Frieden. Im Oktober 2017 gab Carla del Ponte überraschend ihren Rücktritt als UNO-Sonderberichterstatterin von Syrien bekannt. Die frühere UNO-Chefanklägerin Carla del Ponte wirft der internationalen Gemeinschaft im Syrienkonflikt kollektives Versagen vor. Gräueltaten, wie etwa jene der Terrororganisation IS, habe sie zuvor noch nie gesehen, nicht in Jugoslawien, nicht in Ruanda. Carla del Ponte erzählt schonungslos über das Gemetzel im Nahen Osten, ihre Besuche in den Flüchtlingscamps, die Gespräche mit den Regierungen der USA, Russland, Türkei und der UN, die verpasste Chance auf Frieden sowie das fehlende Wollen und die Unfähigkeit der internationalen Staatengemeinschaft (UN) und der Politik. Carla del Ponte erhielt im Frühjahr 2018 den hessischen Friedenspreis.

Donna Leon

Heimliche Versuchung



Als eine Bekannte von Paola in der Questura vorspricht, glaubt Brunetti zunächst, sie mache sich unnötig Sorgen um ihre Familie. Da wird ihr Mann im Koma ins Krankenhaus eingeliefert. Ein Überfall und Verbindungen ins Drogenmilieu liegen nah. Konkrete Anhaltspunkte fehlen. Und doch stösst der Commissario allerorten auf Betrügereien, ja sogar auf ein Leck in der Questura. Fakten bekommt er keine zu fassen, geschweige denn einen Täter. Aber sein Gerechtigkeitsinn lässt ihm keine Ruhe.

Andreas Föhr

Eisenberg

Dr. Rachel Eisenberg ist fassungslos: Als die Münchner Anwältin ihrem neuen Mandanten gegenüber sitzt – einem Obdachlosen, der eines äusserst gewalttätigen Mordes verdächtigt wird –, muss sie feststellen, dass sie ihn kennt. Professor Heiko Gerlach war einst Rachels grosse Liebe. Die Anwältin kann und will nicht glauben, dass der Mann, mit dem sie zwei Jahre lang Tisch und Bett geteilt hat, zu einer solchen Tat fähig sein soll. Doch alle Beweise sprechen gegen Gerlach, der schliesslich sogar ein Geständnis ablegt und seiner Anwältin – Rachel – das Mandat entzieht. Ist er wirklich so unschuldig, wie sie glaubt?

Bruno Varese

Intrigen am Lago Maggiore

Ein Fall für Matteo Basso

Ein goldener Septembertag am Lago Maggiore. Matteo Basso, ehemaliger Polizeipsychologe und nun Betreiber einer Macelleria, könnte endlich sein neues Leben in Cannobio geniessen. Er hat seinem Freund Luigi jede Menge Fleisch- und Wurstspezialitäten für dessen Geburtstagsfeier versprochen. Und als Matteo sich vom rauschenden Fest davonestehlen will, macht er eine grausame Entdeckung: Aufgespiesst am weithin sichtbaren Einhorn-Denkmal der Isola Bella hängt ein lebloser Körper. Gemeinsam mit Kommissarin Nina Zanetti, macht er sich an die Ermittlungen. Was treibt jemanden zu einer so plakativen Hinrichtung? Die Spuren führen Matteo und Nina an berühmte Wallfahrtsorte.

Volker Klüfel / Michael Kobr

Kluftinger

Endlich Opa! Kommissar Kluftingers Freude über sein erstes Enkelkind wird schnell getrübt: Auf dem Friedhof entdeckt er eine Mensentraube, die ein frisch aufgehäuftes Grab umringt, darauf ein Holzkreuz – mit seinem Namen. Nach aussen hin bleibt Kluftinger gelassen. Als jedoch eine Todesanzeige für ihn in der Zeitung auftaucht, sind nicht mehr nur die Kollegen alarmiert – sein ganzes Umfeld steht Kopf. Um dem Täter zuvorzukommen, muss der Kommissar tief in seine eigene Vergangenheit eintauchen. Doch die Zeit ist knapp, denn alles deutet darauf hin, dass Kluftingers angekündigter Tod unmittelbar bevorsteht.

Teenies

Julie Leuze

Herzmuschelsommer



Als Kim erfährt, dass sie nach der Geburt im Krankenhaus vertauscht worden ist, fährt sie kurz entschlossen zu ihren leiblichen Eltern in die Bretagne, um dort den Sommer zu verbringen. Diese Begegnung allein wäre schon aufwühlend genug und zwischen windumtosten Klippen und sonnen-heissen Muschelstränden versucht Kim herauszufinden, wo sie hingehört. Da passt es ihr gar nicht, dass sie ständig dem geheimnisvollen Padrig über den Weg läuft. Der nachdenkliche Junge, der viel Zeit auf einer Klippe am Meer verbringt, berührt ihr Herz sofort. Doch er hat ein dunkles Geheimnis ...

Kiera Cass

Selection: Die Kronprinzessin (Band 4)

Die romantischste Liebesgeschichte seit es Prinzen und Prinzessinnen gibt geht in die vierte Runde – aber dieses Mal wird ALLES anders! Die Liebesgeschichte um America, Maxon und Aspen hat ihr Ende gefunden – aber die Geschichte der ›Selection‹ ist noch lange nicht vorbei! Nun ist es an Maxons Tochter Eadlyn, der Kronprinzessin, sich ihren Prinzen aus 35 jungen Männern zu erwählen. Alles könnte perfekt sein, wäre da nicht ein Problem: Eadlyn hat dem Casting nur zugestimmt, um das aufgebrachte Volk mit einer glamourösen Show zu besänftigen. Und an die grosse Liebe glaubt sie sowieso nicht. Aber vielleicht glaubt die Liebe ja an Eadlyn!

Kinder

Sophie Kinsella

Mami Fee & ich – Der grosse Cupcake-Zauber



Die 7-jährige Ella hat eine ganz normale Familie: chaotischer kleiner Bruder, Papa und Mama. Hm, na ja, Ellas Mama ist nicht gaaaanz so wie andere Mütter. Denn: sie ist eine wischwaschechte Fee! Und Ella – ist ihre kleine Junior-Fee. So eine Feen-Mama ist super praktisch, wenn mal morgens wieder keiner Milch besorgt hat, oder die extra pingelige Nachbarin spontan zum Tee vorbeikommt. Denn, Hokuspokus, zaubert Mami dann – eine Kuh in die Küche und fliegenden Muffinteig.

Otfried Preussler

Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete

Ein neues Abenteuer vom Hotzenplotz aus den Anfängen seiner Räuberkarriere. Ursprünglich von Otfried Preussler als Puppenspiel geschrieben, wiederentdeckt und zur Vorlesegeschichte ergänzt von Susanne Preussler-Bitsch. Wachtmeister Dimpfmoser steht der Schweiß auf der Stirn. Grund dafür: Der berühmte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe! Denn jeder weiss: Der Räuber Hotzenplotz ist der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen – und haben eine grandiose Idee. Sie wollen ihn ein für allemal auf den Mond schiessen!

Draussen, Drinnen, Überall – Das grosse Ferienwimmelbuch

Ein Wimmelbuch über die schönste Zeit des Jahres: Ferien. Auf sieben grossformatigen Doppelseiten wird eine Familie begleitet, die auf einem Campingplatz Urlaub macht. Bald finden sie neue Freunde und gemeinsam werden Ausflüge in die Umgebung unternommen. Auf den wuseligen Wimmelbildern sind unzählige Details zu entdecken, die wiederum ihre eigene Geschichte erzählen. Was unternimmt die Familie? Was die Pfadfindergruppe? Woran schraubt die Frau im Overall diesmal? Und auf jeder Seite verstecken sich Dinge, die irgendwie nicht ins Szenario passen wollen: Was hat ein Elefant auf der Alp verloren? Ein Blumenstrauß im Bergwerk? Mit diesem Wimmelbuch macht sogar ein Regentag Spass.

Wieso – Weshalb – Warum ?

Wir entdecken Kleidung und Mode



Kleidung hat viele Funktionen: Sie verhüllt, wärmt, schützt und schmückt – und sie ist Ausdruck des persönlichen Geschmacks. Schon Kinder wissen ganz genau, was sie anziehen möchten. In diesem Buch lernen sie alle Spielarten von Mode kennen: von alltagsnahen Themen bis zum faszinierenden Modebusiness. Wie wird Kleidung hergestellt? Wie hat sich Mode verändert? Was trägt man in anderen Ländern? Was macht ein Model?

Filme

Three Billboards Outside Ebbing, Missouri

Mildred Hayes' Geduld hat ein Ende. Sieben Monate nachdem ihre Tochter ermordet wurde, ist die Polizei noch immer keinen Schritt weiter. So entscheidet sich die eigenwillige Aussenseiterin, drei riesige Plakatwände zu mieten, um den Polizeichef William Willoughby mit einer deutlichen Nachricht öffentlich blosszustellen und endlich zum Handeln zu zwingen. Willoughby, ein äusserst beliebter Mann, der seiner Arbeit nicht ohne Stolz nachgeht, reagiert auf die Provokation ganz anders als erwartet. Aber der Unmut über diese Aktion, der im Polizeirevier und bald in der ganzen Kleinstadt losbricht, setzt einen Teufelskreis aus Gewalt und Ausgrenzung in Gang und wird das Leben an diesem Ort für immer verändern.

Di chli Häx



Die kleine Hexe hat ein grosses Problem: Sie ist erst 127 Jahre alt und damit viel zu jung, um mit den anderen Hexen in der Walpurgisnacht zu tanzen. Deshalb schleicht sie sich heimlich auf das wichtigste aller Hexenfeste – und fliegt auf! Zur Strafe muss sie innerhalb eines Jahres alle Zaubersprüche aus dem grossen magischen Buch auswendig lernen und allen zeigen, dass sie eine gute Hexe ist. Doch Fleiss und Ehrgeiz sind nicht wirklich ihre Stärken, und obendrein versucht die böse Hexe Rumpumpel mit allen Mitteln zu verhindern, dass sie es schafft. Zusammen mit ihrem sprechenden Raben Abraxas macht sich die kleine Hexe deshalb auf, um die wahre Bedeutung einer guten Hexe herauszufinden.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

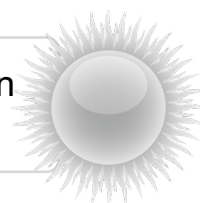
Die Bibliothekskommission

Buchstabengitter

In dem Buchstabengitter haben sich 10 Wörter zum Sommer versteckt. Finde die Wörter und kreise sie rot ein. Viel Erfolg!



Strand, Sonne, Muschel, Palme, Urlaub, Badelatschen
Liegestuhl, Sandburg, Sonnenbrille, Handtuch



D	A	F	S	T	R	A	N	D	D	C	V	B	H	D
S	U	T	G	B	H	M	U	S	C	H	E	L	H	F
O	Ö	R	B	D	H	E	R	T	G	B	H	J	U	R
N	P	T	A	S	B	S	D	O	H	D	D	U	J	T
N	O	Z	D	X	N	A	X	I	A	B	C	R	K	G
E	I	U	E	C	V	N	Y	U	N	N	X	L	S	B
N	U	I	L	V	C	D	S	J	D	H	D	A	O	H
B	J	U	A	E	X	B	W	U	T	U	E	U	N	N
R	N	I	T	R	V	U	E	J	U	J	W	B	N	J
I	B	R	S	T	D	R	R	H	C	K	S	D	E	U
L	H	F	C	Z	B	G	T	Z	H	I	D	A	D	Z
L	G	V	H	U	R	A	F	G	V	B	H	J	J	H
E	T	B	E	T	T	U	W	A	Q	S	E	D	R	T
D	F	N	N	P	A	L	M	E	G	J	K	I	O	P
A	L	I	E	G	E	S	T	U	H	L	M	N	M	N

Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die ein gemeinsames Thema haben und dieses im Austausch miteinander angehen wollen.

Zu erleben, dass andere in der gleichen Situation sind und ähnlich fühlen, tut gut und entlastet. Zu hören, wie andere mit einer herausfordernden Situation umgehen, kann zu eigenen neuen Wegen inspirieren.

Das SelbsthilfeZentrum Region Winterthur berät Sie, wenn Sie einer Selbsthilfegruppe beitreten möchten, unterstützt Sie, wenn Sie eine neue Gruppe aufbauen möchten und steht bestehenden Selbsthilfegruppen beratend zur Verfügung.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.

Neue Selbsthilfegruppen im Aufbau:

Jung und arbeitslos

- ➔ Bist du zwischen 19 und 30 Jahre alt und ohne Arbeit?
- ➔ Bist du schon monatelang auf Stellensuche und hast noch nicht viel Berufserfahrung?
- ➔ Plagen dich Zukunftsängste und finanzielle Engpässe?

Mir geht es so – und ich möchte mit andern zusammenkommen, die in der gleichen Situation sind. Damit wir uns austauschen, einander zuhören und uns gegenseitig Mut machen können, Dinge anzugehen.

Wir unterstützen uns gegenseitig und holen uns bei Bedarf auch Tipps von Fachstellen.

Melde dich, wenn du dabei sein möchtest! Telefon: 052 213 80 60

Weitere Gruppen im Aufbau:

Adoption
Harn- und Stuhlinkontinenz
Patchworkfamilien
Sarkoidose
Zwangsstörungen

Diese Gruppen in Schaffhausen sind im Aufbau oder suchen neue Mitglieder:

Ängste – Phobien – Panik
Depression
Häusliche Gewalt

Vollständige Gruppenliste unter www.selbsthilfe-winterthur.ch

STEHT
DAS
LEBEN
KOPF?
DU BIST
NICHT ALLEIN.

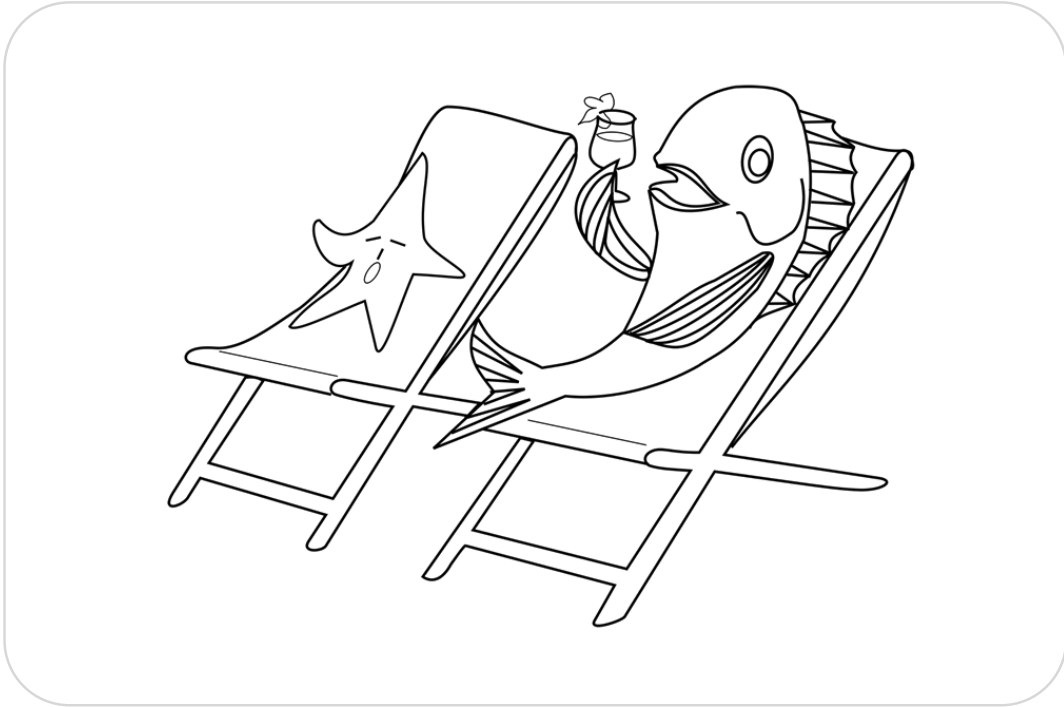
Selbsthilfe

SELBSTHILFEZENTRUM REGION WINTERTHUR

HOLDERPLATZ 4 | 8400 WINTERTHUR | 052 213 80 60 | WWW.SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | INFO@SELBSTHILFE-WINTERTHUR.CH | POSTKONTO 84-58300-0

Fehlersuchbild

Vergleiche die Bilder. Im unteren Bild haben sich 8 Fehler eingeschlichen. Kreise diese rot ein. Viel Erfolg!





Grillieren Sie die Wurst und nicht den Wald!

Rausgehen in den Wald, ein Feuer machen und Cervelat bräteln - das ist Sommer. Während man in der Stadt schwitzt, ist es unter dem Blätterdach angenehm kühl. Doch wo darf man überhaupt feuern und was sollte man dabei beachten? Ein paar Tipps fürs Bräteln im Wald.

Der Wald ist der perfekte Ort an einem heissen Sommertag. Denn Bäume sind wahre Alleskönner: Sie spenden Schatten und schaffen ein angenehmes Klima, indem sie Wasser verdampfen – was Wärme verbraucht. Darum ist es in einem Wald meist 2 bis 3 Grad kühler als draussen auf dem Feld. Ihr Grün ist schön anzuschauen und hat eine beruhigende Wirkung auf uns. Und es lässt sich prima durchatmen.

Im Wald ist die Luft sauberer als in der Stadt, weil viele Bäume Feinstaub ausfiltern. Ausserdem tun uns die ätherischen Duftstoffe in der Luft gut.

Was gibt es also schöneres, als einen Ausflug in den Wald zu machen? Mit einer Cervelat, ein bisschen Zeitungspapier und Zündhölzern im Gepäck? Doch Achtung! Der Wald ist zwar bestens gewappnet gegen die Sommerhitze, eine Unachtsamkeit kann aber schnell in der Katastrophe enden.

In diesem Jahr hat es in Schweizer Wäldern bereits etliche Male gebrannt. Das schöne Wetter hat viele Menschen ins Freie gelockt, aber auch die Waldbrandgefahr erhöht. Bei dürrerem Gras und trockenen Stauden braucht es nicht viel, dass sich ein Feuer



Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen...

Cartoon: Silvan Wegmann

ausbreitet. Kommt Wind dazu, geht es umso schneller. Gemäss Bundesamt für Umwelt (BAFU) gab es in den letzten zwanzig Jahren durchschnittlich 90 Brände pro Jahr, dabei wurden jährlich um die 370 Hektaren Wald verwüstet. Das müsste nicht sein. Die meisten Waldbrände sind auf menschliche Ursachen zurückzuführen.

Der Sommer im Wald ist schön, beim Feuermachen ist aber Aufmerksamkeit gefordert – sonst kanns ins Auge gehen... Cartoon: Silvan Wegmann

In der Schweiz ist vieles bis ins letzte Detail geregelt. Beim Feuern im Wald ist das nicht so. In der eidgenössischen Wald-, Jagd- beziehungsweise Naturschutzgesetzgebung gibt es keine expliziten Verbote für Grillfeuer. Kantonal oder lokal kann das Feuermachen jedoch verboten oder eingeschränkt sein. In manchen Kantonen sind Grillfeuer beispielsweise nur bei offiziellen Feuerstellen erlaubt. Wer im Wald bräteln will, sollte sich darum über die regionalen Begebenheiten informieren. Je nach Gefahrenlage schränken die zuständigen Behörden das Feuern vorübergehend ein, bis hin zum totalen Verbot. Auf der Internetseite des Bundesamtes für Umwelt BAFU (www.waldbrandgefahr.ch) finden sich Angaben zur aktuellen Risikolage.

Feuermachen im Wald ist eine schöne, aber auch verantwortungsvolle Sache. Ein paar Tipps:

- wenn immer möglich, bestehende Feuerstellen benutzen
- herumliegende, dürre Äste dürfen zum Feuern gesammelt werden: feine Nadelzweige eignen sich zum Anzünden, dickere Laubhölzer geben gute Glut; vermoderndes Holz überlassen wir Pilzen und Kleintieren, es entwickelt ohnehin zu viel Rauch. Sofern nicht anders vermerkt, kann an Feuerstellen bereitgestelltes Holz massvoll benutzt werden
- auf keinen Fall dürfen Bäume beschädigt oder gar gefällt werden, «grüne», saftführende Äste brennen ohnehin kaum
- für den Brätli-Stecken darf man geeignete Äste, beispielsweise Haselruten, schneiden

- das brennende Feuer ist immer zu beaufsichtigen, vor dem Weggehen sind Flammen und Glut zu löschen
- windet es stark oder ist es sehr trocken, sollte gar nicht erst ein Feuer gemacht werden
- Zigarettenstummel und Streichhölzer gehören nicht auf den Boden

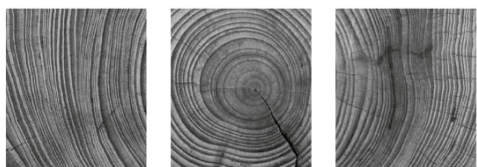
Der Wald bietet viel und lädt zum Verweilen ein – nicht zuletzt an einem gemütlichen Feuer. Durch verantwortungsvolles Handeln zollen Sie dem Wald und seinen Bewohnern Respekt und helfen, Brände zu vermeiden. WaldSchweiz, der Verband der Waldeigentümer, wünscht einen schönen Sommer im Wald und «e Guete»!

Waldbrände gehören zur Natur

Waldbrände, ausgelöst durch Blitze, gehören auch in unseren Breitengraden zur natürlichen Dynamik und sind für das Ökosystem keine Katastrophe. Sie können sogar positive Effekte haben. Denn es gibt ganz spezielle Organismen, die sich an die Bedingungen nach einem Waldbrand angepasst haben. So beispielsweise die nur im Tessin an manchen Stellen vorkommende Zistrose, deren Samen auf dem warmen Brandboden schnell keimen und gedeihen und nur so eine Chance haben, sich eine Zeit lang gegen die übrige Vegetation durchzusetzen. Dennoch versucht man in der kleinräumigen Schweiz, wo der Wald viele wichtige Funktionen zu erfüllen hat, Waldbrände zu vermeiden, weil sie ein grosses Sicherheitsrisiko für Menschen und Siedlungen darstellen und hohe wirtschaftliche Schäden verursachen können.

Im Wald sind alle willkommen – ob zum Spazieren, Biken, Joggen oder eben zum Bräteln. Es gilt das freie Betretungsrecht. Aber es gilt zu bedenken: Jeder Wald hat einen Eigentümer, und dieser ist für ein rücksichtsvolles Verhalten seiner Gäste dankbar, genauso wie die vielen Pflanzen und Tiere, die im Wald leben. Tipps für den Waldbesuch gibt's auf der Website von WaldSchweiz/zu Gast im Wald.

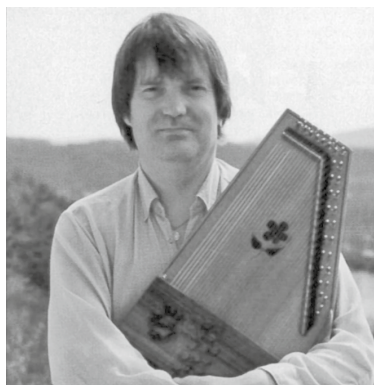
FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI +41 (0)79 224 20 07
Christian Furrer
Hauptstrasse 28 info@furrer-schreinerei.ch
8414 Buch am Irchel www.furrer-schreinerei.ch



Mike Fenton - Autoharp

Musik für Herz und Seele

Sonntag, 19. August 2018, 15.00 Uhr

Ort: Werkgebäude – Raum Giebel, Kirchstrasse 5, 8414 Buch am Irchel

Eintritt frei - Kollekte

Mike Fenton aus England, einer der weltbesten Spieler auf der Autoharp - auch Akkordzither genannt - gastiert zum zweiten Mal in Buch a.I.

Begleitet wird er von seiner Frau Rachel (Dulcimer, Gesang) und seinem "Schüler" Rudolf Gugel (Autoharp, Gitarre).

Herzlich willkommen!

Es würde uns sehr freuen, Familien und Kinder begrüßen zu dürfen

Kontakt: Rudolf Gugel, Hauptstr. 11, 8414 Buch am Irchel Tel. 052 301 34 35 rudolf.gugel@bluewin.ch

**HAUSBESUCH
ABHOLSERVICE
052 318 18 88**

Coiffeur
MARION

Marion Ehrenzeller

Langenbachstr. 15
8414 Buch am Irchel
Tel.: 052 318 18 88

e-mail: coiffeur.marion@bluewin.ch

HAUSBESUCH ABHOLSERVICE

TERMINE BITTE
TELEFONISCH VON
MO – FR, 8.00 – 18.00 UHR
VEREINBAREN.

AGGENDA

Datum	Anlass / Lokalität	Organisator
Juli		
13. Juli	Purzeltreff 09.00 – 11.00 Uhr, Giebel	
13. Juli – 5. Aug.	Freilichtspiele 2018 Freilichtspielgelände	Verein Buchemer Freilichtspiele
August		
01. August	Bundesfeier	Kulturkommission
25. August	Einweihungsfest Mehrzweckhalle	Gemeinderat
29. August	Redaktionsschluss Buechemer Blettli	
31. August	Obligatorische Bundesübung Schützenhaus Berg, 18.00 Uhr	Irchelschützen Berg - Buch
September		
23. Sept.	Abstimmungssonntag	Gemeinde
28. Sept.	Ortsmuseum geöffnet	Ortsmuseumsverein



Einfach leistungsstark

Wir gehen für Sie beim Anlegen die Extrameile.

www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr
Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische Gemeinde Buch am Irchel

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.– pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Printimo AG
Frauenfelderstasse 21a
8404 Winterthur
Telefon 052 262 45 95
print@printimo.ch

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Martina Neff	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 0800 33 66 55
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 305 32 00
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	

Forstbetrieb

Förster Hans Beereuter	Büro	052 305 32 08
	Mobile	079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–19.00 Uhr / Sa 07.00–16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36

Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: benignus.ogbunanwata@pirminius.ch 052 315 14 36

Franziska Bosshard, Pfarreisekretariat, Email: pfarrei@pirminius.ch 052 315 14 36

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56

Stützpunkt Flaachtalstrasse 15A, 8444 Henggart

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44

Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07

Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 29. Aug. 2018